

# Säntisacker (Watt)

## Kategorie

Flurname (Wiese/Acker).

## Bedeutung

«Der Acker, von dem aus man auf den Säntis sieht».

## Bemerkungen

Die Parzelle wurde im Hofplan des Schlosses Watt (1838) als *Ebnetacker* bezeichnet. Das nördliche Stück wird heute immer noch *Ebnet* genannt, das grössere südliche dagegen *Säntisacker*.

## Lokalisierung

Parzellennummer: 287 (Teilstück).

Kartenausschnitte: 43\_Watt Nord.

## Belege

2020: Säntisacker  
Mündliche Auskunft von GEWÄHRSPERSON 40.

## Frühere Deutung

Es ist keine frühere Erklärung des Namens bekannt.

## Deutung

«Der Acker, von dem aus man auf den Säntis sieht».

Das Grundwort Acker geht auf althochdeutsch ackar, mittelhochdeutsch acker (= Acker, Feld, Ackerfeld) zurück (vergleiche zu «Acker»: Arnet, 1990, S. 6; Nyffenegger & Graf, 2007, Band 2.2, S. 24 f.) und bezeichnet im Unterschied zur Wiese bzw. Weide das mit Feldfrüchten bebaute oder zur Anpflanzung bestimmte Stück Land. Die früher auch in unserem Gebiet grosse Anzahl Äcker verlangte eine entsprechend differenzierte Bezeichnung.

Das Bestimmungswort Säntis verweist auf den Säntis (2'502 müM), den höchsten Gipfel des Alpsteinmassivs. Vom betreffenden Acker aus kann man den Säntis sehen.